

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 27.

Mittwoch den 15. Juni

1836.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Stamm- und Brennholzverkauf.) In dem Staatswalde Hornthan werden

Samstag den 25. Juni

im Aufstreich verkauft

282 $\frac{3}{4}$ Klafter Eichen, Buchen, Birken und Tannen Prügel,

40 BauStämme von 40 bis 80 Schuh Länge und 160 tannene Gerüststangen von 30 bis 50 Schuh Länge.

Die Ortsvorsteher haben dieß unverweilt unter dem Aufügen bekannt machen zu lassen, daß der in das Bedürfnisregister aufgenommene Bau- und Brennholzbedarf nicht im Revierpreise verabfolgt werden kann, sondern die Petenten auf diesen Aufstreichverkauf, der Früh 8 Uhr beginnt, verwiesen werden.

Den 10. Juni 1836.

K. Forstamt.
Moltke.

Calw. Von Seiten hiesiger Stadt wird im öffentlichen Aufstreich am

Montag den 20. Juni

das Gerechtigkeitsholz vom vordern Wamberger Hof, bestehend in 4 Klaftern, welches im Beckenhardt, Revier Maislach, abgegeben wird, verkauft werden.

Stadtrath.

Neusaß. Den vor 6 Jahren ausgewanderten

Jung Georg Knöller und Gottfried Knöller wird am 24. d. M. ein halbes Wohnhaus sammt Scheuer und Stall im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft werden.

Auch werden alle Diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung an Obgenannte zu machen haben, hiemit aufgefordert, selbe bis 24. d. M. bei unterzeichneter Stelle anzumelden, widrigenfalls sich dieselben alle etwaigen Nachtheile selbst zuzuschreiben haben. Den 6. Juni 1836.

Schuldheissenamt.
Pfeifer.

Neuenbürger Brodtaxe

vom 6. Juni 1835.

4 Pfund Kernen Brod 9 fr.
2 Kreuzerwecken 9 $\frac{1}{2}$ Loth.

Ottenbroun. (Fahruß und Liegen, schaft's Verkauf.) Donnerstag am 16. Juni d. J. wird man die vorhandene Fahruß aus der Verlassenschaft der verstorbenen 2 Hanselmänner (Bater und Sohn) unter öffentlichem Aufstreich und gegen baare Bezahlung zum Verkauf aussetzen, sodann am Freitag 17. Juni d. J. wird man alle ihre Gebäulichkeiten und Felder ebenfalls unter öffentlichem Aufstreich zum Verkauf bringen. Die Bedingungen wird man an obigem Tag vor der Verhandlung bekannt machen.

Auswärtige und unbekannte Kaufslustige werden ersucht, sich mit PrädikatsZeugnissen auszuweisen.

Beide Geschäfte nehmen ihren Anfang Morgens

In zu haben
Biergäste.

ganze näch-
In zu haben

und Frucht

es Obern
deAnstalt ev
gehorsamst.
D. B.

9 fl. 15 fr.
3 fl. 54 fr.
3 fl. 54 fr.

kt:
chfl. Haber.
t:
chfl. Haber.
t:
chfl. Haber.
Schuldt.

8 Uhr und zwar das des Güterverkaufs im Wirthshaus zum Hirsch. Den 11. Juni 1836.

Gemeinderath.
Schultheiß Dittus.

Neuenbürg. (Schulden Liquidation.)
In der Saatsache des Johannes Wohlgenuth,
Wirthsfahn, Tagelöhners von Zainen, wird am
Montag den 27. Juni 1836
Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Malsenbach die Schuldenliquidation mit dem Vergleichs-Versuche vorgenommen, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung, hiemit vorgeladen werden.

Den 27. Mai 1836.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Fahrniß Versteigerung.) Am nächsten Dienstag den 21. Junius, Morgens 8 Uhr, und an den darauf folgenden Tagen wird in dem Hause der Wittwe Georg Zahn dahier (dem Waldhorn gegenüber) eine Fahrniß-Versteigerung durch alle Rubriken, worunter auch Weine und Fas- und Band-Geschirre sich befinden, gegen baare Bezahlung abgehalten werden, wozu die Liebhaber hiedurch eingeladen werden.

Calw. Unterzeichneter ist gesonnen, den 29. dieses Monats eine Kommissions-Auktion abzuhalten. — Wer etwas auf diesem Wege zu verkaufen gedenkt, wird gebeten, es bald einzuliefern an
Ranf, Schneidermeister.

Weltenschwann. Matthäus Rothfuß hat 300 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Sicherheit anzuleihen.

Calw. Alt Schmied Kleinbub hat in seinem Haus im Bischoff eine Bühne zu vermieten; desgleichen hat sein Sohn 1 Bühne zu vermieten.

Calw. Schneidermeister Walter hat bis Jakob ein bequemes Logis zu vermieten.

Calw. Für die vielen Beweise von Liebe und Freundschaft, welche unserer theueren Mutter und Schwiegermutter während ihres Krankenlagers zu Theil wurden, so wie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte, sagen wir hiemit unsern verbindlichsten Dank.

Bierbrauer Dletsch und seine Frau
Wilhelmine geb. Schüle.

Calw. Eine bequeme Logis für eine stille Haushaltung hat sogleich oder auf Jacobi zu vermieten
J. G. Jäger.

Calw. Das Gras von 6 Brtl. Platz verkauft
Alt Beck Dingler beim Möble.

Calw. Bei Schuhmacher Rodholz und Saisensieder Bruner können dieses Jahr wieder Heu und Garben eingethan, auch gedroschen werden.

Calw. Getraide Kaffee zu 8 kr. das Pfund und Farinzucker zu 22 kr. das Pfund sind wieder angekommen bei

Louis Dreiß.

Calw. Meine Tapetenkarte ist wieder erneuert und mit modernen Mustern versehen, welche zu sehr billigen Preisen notirt sind.

Louis Dreiß.

Calw. (Dankfagung.) Für die Besuche während des Krankenlagers unseres Vaters und Großvaters Johann Christian Keller, gewes. Stadtrath und Salzfactor dahier, sowie für die Begleitung zu seiner Ruhestätte, sagen wir unsern verbindlichsten Dank.
Im Namen der Hinterbliebenen:

Fr. Keller, Chirurg.

Möthenbach. Unterzeichneter verkauft am nächsten Freitag und Samstag ungefähr 300 birkenne Trümmer zu Schleiftrögen, so wie noch mehrere Wagauer Geschir-Holz. Liebhaber wollen sich bei ihm melden.
Jakob Schwemle.

Calw. Meyer Linkenheil bei der Linde hat ein Logis zu vermieten. Auch verkauft er einen kupfernen Waschkessel 4 Jmi haltend.

Calw. Nächsten Sonntag Nachmittag wird eine Parthie Flammtuchen herausgefegelt bei
Binder auf dem Raben.

Oberreichenbach. Gottlieb Beresch sucht für seinen Sohn einen Lehrherrn im Fache der Bäcker-, Bierbrauerei oder Metzgerei.

Calw. Unterzeichneter ist Willens, 3 Brtl. mit Dinkel angeblühtes Feld in der Heumade und 7 Brtl. am grünen Weg mit Haber angeblüht, zu verkaufen. Ebenso verkauft er die Grasblume von 2—3 Mrg. auf dem Wimberger Hof. Liebhaber wollen sich am Johanni-Feiertag Nachmittags im Beck-Pfommer'schen Hause im Biergäßle einfinden.

Calw. Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Frau Veronika Zahn dahier werden am künftigen

gen S
dem R
rigen
nemlich
3 B
1 M
C
2/3
th
Die

Cal
gen H

Un
geru
fung se
hannis
des Lu
nen Fo
geräth
kupfern
Scheur
stuhl so
gedacht
wollen
finden.
den h
Kenntu

Cal
dem B
Numm
ten ver
Hiezu
Bemer
wird,
wirthu
entspre

sein H
Gerech
Gärten
welche
stande
an der
Der
welche
den w

gen Samstag den 18. Juni Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhause folgende Güterstücke nebst dem heurigen Ertrag zum öffentlichen Aufstreich gebracht, nemlich

3 Brtl. in Ziegelwiesen
1 Mrg. 3 $\frac{1}{2}$ Brtl. 1 Rohn. an der Hengstatter Staige
 $\frac{2}{3}$. vom 4. Theil an 2 Mrg. 3 $\frac{1}{2}$ Brtl. 11 $\frac{1}{2}$ Ruthen beim Schaafweg.
Die Kaufsliebhaber werden eingeladen.
Zahn'sche Erben.

Calw. Unterzeichneter verkauft ungefähr 2 Morgen Heugras hinter seinem Hause.

Stadtrath Baitner.

Unterreichenbach. (Fahrniß Versteigerung.) Unterzeichneter verkauft aus Veranlassung seiner anderweitigen Anstellung am Feiertag Johannis des Käufers, als am 24. d. Mts. im Wege des Aufstreichs: 1 Fortepiano, 1 Geige, ihrer kleinen Form wegen für einen Anfänger passend; Hausgeräthschaften durch alle Rubriken, worunter 1 guter kupferner Kessel, Faß und Bandgeschier, Aker- und ScheurenGeräthschaften, darunter ein guter Strohsstuhl sammt Messer. Die Verhandlung beginnt an gedachtem Tage Mittags 11 Uhr. Die Liebhaber wollen sich in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden. Die benachbarten Herren Ortsvorsteher werden höflich gebeten, ihre Untergebenen hievon in Kenntniß zu setzen.

Schalmeister Bamberg.

Calmbach. Sonntag den 19. d. M. werde ich dem Wunsche mehrerer Schützenfreunde gemäß ein Nummernschießen mit Püschbüchsen in meinem Garten veranstalten. Der Anfang ist präcis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Hiezu lade ich die verehrten H. H. Schützen mit dem Bemerkten höflich ein, daß mir Alles daran liegen wird, sowohl auf der Schießstatt, als durch gute Bewirthung den Anforderungen dertelben möglichst zu entsprechen.
Keppler zum Lamm.

Breitenberg. Unterzeichneter ist gesonnen, sein Haus und Hof, auf welchem Holz und Streue Gerechtigkeit ruht, nebst den dazu gehörigen Feldern, Gärten, Wiesen, Aker, etwas Maad und Wald, welches alles nahe am Hause liegt und in gutem Zustande befindlich ist, zusammen ungefähr 40 Morgen, an den Meistbietenden aus freier Hand zu verkaufen. Der Verkaufstag ist auf den 24. Juni festgesetzt, an welchem sich die Liebhaber in der Krone dahier einfinden wollen. Die löbl. Ortsvorstände werden um Be-

kanntmachung dieses gebeten.

Lorenz Fenchel.

Gültlingen. (Bau Alford.) Das hiesige Rathhaus wird zum Verblenden von Außen in Abstreich gebracht werden, wovon nach dem Ueberschlag der Kosten beträgt

Gipsarbeit	74 fl. 50 fr.
Schreinerarbeit	42 fl. 36 fr.
Schlosserarbeit	49 fl. 20 fr.
Glasarbeit	60 fl. 54 fr.
Anstricharbeit	43 fl. 20 fr.

Summa 271 fl. — fr.

Zu dieser Abstreichs Verhandlung wird

Montag der 20. Juni

festgesetzt, wozu aber nur tüchtige Meister zugelassen werden. Dieselben haben sich an gemeldtem Tage Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause dahier einzufinden, wo ihnen der Ueberschlag bekannt gemacht werden wird. Die H. H. Ortsvorsteher wollen solches gefälligst bekannt machen.

Schuldheiß Mohr.

Altenstaig, Stadt. In Gemäßheit hohen Dekrets der K. Kreisregierung v. 12. Juni v. J. ist die hiesige Stadtgemeinde zur Erhebung folgenden Platzgeldes von Langholz, Stößen, welche auf diesseitiger Markung eingebunden werden, ermächtigt worden, und zwar:

für 1 Holländerbaum	4 fr.
— — — — — Meß und Dickbalken	3 fr.
— — — — — 70r Stamm	3 fr.
— — — — — gem. 70r	2 fr.
— — — — — 60r 50r und Säglöße	2 fr.
— — — — — 40r und 30r	1 fr.

Dies wird mit dem Aufügen bekannt gemacht, daß künftighin jeder Stößeigenthümer vor der Ausführung des Stößes dem Stadtschwarzwalz von solchem Behufs der Aufnahme Anzeige zu machen hat, widrigenfalls den Stößeigenthümer neben der Nachholung der Platzgeldschuldigkeit eine Strafe von 4 Reichsthaler treffen wird. Den 6. Juni 1836.

Stadtrath.

Aus Auftrag: der Vorstand
Stadtschuldheiß Speidel.

Der siebente Rechenschaftsbericht der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha die Ergebnisse des Jahres 1835 umfassend, ist so eben erschienen und kann bei den Agenten der Bank eingesehen werden. Derselbe weist nach, daß diese Anstalt am Schlusse jenes Jahres 6120 Versicherte mit

10,490300 Thlr. oder 18,358025 Fl. Versicherungssumme zählte, und daß ihr Reserve- und Sicherheitsfonds auf 1,020947 Thlr. oder 1,786662 Fl. der Gesamtfonds aber auf 1,158491 Thlr. oder 2,017359 Gulden gestiegen war.

Erspart wurden in diesem Jahre 60159 Thlr. oder 105341 fl. welche den Versicherten zu Gut kommen.

Zu näherer Auskunft und Vermittlung von Versicherungsanträgen erbietet sich

Ferd. Georgii in Calw.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze nächste Woche über sind frische Laugenbreteln zu haben bei

Bäcker Maier auf der untern Brücke.

Calw. (Empfehlung der Naschold'schen Bad Anstalt.) Hr. Stadtrath Naschold machte im vorigen Frühjahr hinter seinem Wohnhaus einen Bohrversuch, um zum Behuf seiner Nothgerberei wo möglich einen laufenden Brunnen zu bekommen. Das gewonnene Wasser konnte aber — schon wegen seines auffallenden Eisengehalts zur Gerberei nicht benützt werden. Es wurde daher im Verlaufe des Sommers zum Baden gebraucht, und zu diesem Zweck wurden von dem Besitzer 3 Badkabinete eingerichtet. Eine vorläufige chemische Untersuchung betrugtete es als Mineralwasser, und mehrere regelmäßig gebrauchte Trink- und Bäduren haben seine auffallend guten Wirkungen gegen verschiedene langwierige Uebel außer allen Zweifel gesetzt. — Es wurden im vorigen Jahr beinahe 1000 Bäder abgegeben.

Durch das Resultat der inzwischen von Hrn. Apotheker Federhaff vorgenommenen genauen chemischen Analyse des Wassers — das so eben im Druck erschienen ist — kann es nun mit allem Fug und Recht in die Reihe der Mineralwasser aufgenommen und zwar den salinisch-eisenhaltigen beigezählt werden. Seine Wirkung ist kräftig auflösend stärkend, und wird daher seine Anwendung hauptsächlich bei Drüsenverstopfungen des Unterleibs, Scropheln, Bleichsucht, chronischen Hautausschlägen, veralteten Rheumatismen, fehlerhafter Knochenbildung nach, Rhachitis u. s. w. finden.

Zu den im vorigen Jahr eingerichteten 3 Badkabineten sind heuer noch 3 neue geschmackvolle, ebenfalls mit Hahnen-Einrichtung hinzugekommen, die nichts zu wünschen übrig lassen.

Die Anstalt ist dem hiesigen und auswärtigen Publikum nach allen ihren Einrichtungen bestens zu empfehlen. Den 6. Juni 1836.

D. Kaiser, D. A. Arzt.

(Bad Eröffnung.) Der Unterzeichnete zeigt Hiemit ergebenst an, daß er seine Badanstalt bereits

eröffnet hat, für Reinlichkeit und prompte Bedienung wird gesorgt. Die Preise der Bäder sind schon bekannt; Auswärtige finden hier gute Gasthöfe. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich bestens

Jak. Christ. Naschold, Badinhaber.

Calw. Unterzeichneter beehrt sich, den verehrlichen Honoratioren hiesiger Stadt hiemit anzuzeigen, daß er den 20. d. M. hier eintreffen wird, um Tanzunterricht zu ertheilen, und empfiehlt sich indessen bestens.

A. Göben, Tanzlehrer aus Wien.

Calw. Guten Wein, Zwetschgen, und Fruchtbrauntwein verkauft um billigen Preis

Küfer A d e.

Frucht-Preise in Calw,

am 11. Juni 1836.

Kernen der Scheffel.	9 fl. 54 fr.	9 fl. 36 fr.	9 fl. 15 fr.
Dinkel	4 fl. 12 fr.	4 fl. 7 fr.	4 fl. — fr.
Haber	4 fl. 30 fr.	4 fl. 10 fr.	4 fl. 8 fr.
Roggen das Simri	— fl. 54 fr.	— fl. 52 fr.	
Gerste	1 fl. — fr.	— fl. — fr.	
Bohnen	1 fl. 28 fr.	1 fl. 20 fr.	
Wicken	1 fl. 8 fr.	— fl. 56 fr.	
Linzen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Erbfen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 12 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

52. Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

259. Schfl. Kernen. 49 Schfl. Dinkel. 38 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

6. Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten	8 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	10 1/2 Loth.

Stadtschultheißenamt Calw. Schuldt.